

Absender
Stadtratsfraktion DIE
LINKE./BfBB

Drucksachen-Nr.

0444/2012

öffentlich

Antrag

der Fraktion DIE LINKE./BfBB

zur Sitzung:
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 20.09.2012

Tagesordnungspunkt

Zusatzantrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE./BfBB, am Schulstandort Ahornweg eine integrierte Gesamtschule neben den beiden dort bestehenden Schulen zu errichten.

Inhalt:

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE./BfBB hat unter dem 04. April den Antrag gestellt, in Bergisch Gladbach eine 2. Gesamtschule zu errichten. Es solle geprüft werden, ob diese neue Gesamtschule am Schulstandort Ahornweg errichtet werden könne.

Unter dem 05.09.2012 stellt die Stadtratsfraktion DIE LINKE./BfBB den Zusatzantrag, die neu zu errichtende Schule neben den beiden dort bestehenden Schulen zu errichten. Der Antrag liegt dieser Vorlage bei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zunächst verweist die Verwaltung auf die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 8, in der ein Vorschlag zur Neuerrichtung einer Gesamtschule am Ahornweg, aber auch Alternativen zu diesem Vorgehen, vorgelegt wird. Wenn der Ausschuss diesem Verwaltungsvorschlag folgt, dann entspricht dieser Beschluss auch dem ursprünglichen Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 04.04.2012.

Der jetzt vorgelegte Zusatzantrag, die neue Gesamtschule neben den bereits bestehenden Schulen zu errichten, sollte allerdings abgelehnt werden.

Für 3 Schulen ist das Schulzentrum Ahornweg räumlich nicht eingerichtet. Man mag rein rechnerisch unterstellen können, dass die Unterrichtsräume für 1.200 Schülerinnen und Schüler ausreichen würden. Allerdings müsste jede dieser Schule auch Fachräume und Sporthallen nutzen und in diesen Räumen ein vorgeschriebenes Mindestmaß an Unterricht anbieten. Die Fachräume würden nicht die nötige Kapazität für diesen Zweck haben. Außerdem wäre für die 3. Schule wenigstens ein Mindeststandard an Lehreraufenthalts- und Arbeitsplätzen vorzuhalten, der herzurichten wäre. Auch ein Mindestmaß an Verwaltung müsste vorhanden sein. Schließlich, und das ist aus Sicht der Verwaltung das schwerwiegendste Argument, würden die Schulen sich gegenseitig schwächen. In der Vorlage zu TOP 8 ist beschrieben, dass eine Gesamtschule Ahornweg kein Selbstläufer werden wird. Es bedarf großer Anstrengungen, Eltern vom Vorteil dieser Schule zu überzeugen. Eine mögliche Gesamtschule sollte aus diesem Grund keine Konkurrenz im eigenen Hause haben.

Beschlussvorschlag:

Der Zusatzantrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE./BfBB vom 05.09.2012 eine neue Gesamtschule am Standort Ahornweg solle neben den beiden dort bestehenden Schulen errichtet werden, wird abgelehnt.